

# Münzkabinett Dresden: Sonderausstellung

„Pest, Cholera und Corona – Epidemien gestern und heute“ vom 27. Mai 2023 bis zum 1. April 2024.



Ende der Pest, Hamburg 1714. Universität Wien, Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Sammlung Brettauer 1381 (links).  
Medaille auf Robert Koch, Deutschland 1981 (rechts).

Epidemien haben die Menschheit zu allen Zeiten vor große Herausforderungen gestellt, aber auch gesellschaftlichen Wandel und medizinischen Fortschritt angestoßen.

Anhand von Münzen und Medaillen sollen die Epidemien der Vergangenheit und Gegenwart im Hinblick auf die Wahrnehmung durch ihre Zeitgenossinnen und Zeitgenossen, deren Ängsten und Hoff-

nungen beleuchtet werden. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen zwischen der Antoninischen Pest (165–180) und der Corona-Pandemie (ab 2019) mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Pestmedaillen und Pesttalern der Frühen Neuzeit.

Neben den unmittelbar mit Epidemien verbundenen Bereichen – Vergänglichkeit und Sterben – thematisiert die Ausstellung auch die Prävention und Bekämpfung von Epidemien: Mithilfe von Amuletten, die Schutz vor Krankheit versprochen, über die Erfindung der Quarantäne im Mittelalter bis zu den Impfungen der Moderne.

Ausgestellt werden bisher nicht gezeigte Objekte aus dem Bestand des Münzkabi-

netts. Daneben werden auch Medaillen aus der Sammlung Brettauer des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte Wien, der Münzfund von Schloss Lauenstein, der im Münzkabinett aufbewahrt wird, und Leihgaben privater Sammler, im besonderen Medaillen und Münzen zum Thema „Corona“, zu sehen sein.

Die Eröffnungsveranstaltung zur Sonderausstellung „Pest, Cholera und Corona – Epidemien gestern und heute“ findet am 26. Mai statt. Für die Öffentlichkeit ist die Ausstellung vom 27. Mai 2023 bis zum 1. April 2024 täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Dienstags ist Ruhetag. Der Sonderausstellungsraum des Münzkabinetts befindet sich im Georgenbau des Residenzschlosses.

Kai Böhne

ANZEIGE

www.skd.museum Münzkabinett Residenzschloss

# Pest Cholera

Epidemien gestern und heute

# & Corona

Staatliche Kunstsammlungen Dresden 27.5.2023 – 1.4.2024



Klippe auf die Pest, Silber, graviert, Dresden 1681 (li.). Medaille „Corona 2020“, Silber, geprägt, Dresden 2020 (re.), beide Münzkabinett, SKD.



Besuch der Königin Eugénie bei einem Cholera-Kranken, Frankreich 1866. Universität Wien, Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Sammlung Brettauer 1666 (li.). Pestmedaille, Deutschland 1537 (re.).